

Dokumentation

Berichtszeitraum
Januar 2005

Außenpolitik

Martin Brendebach

1 Waffenembargo kurz vor der Aufhebung

Nach einem Besuch des britischen Außenministers Jack Straw in Beijing deuten Äußerungen führender europäischer Staatsmänner auf eine Aufhebung des EU-Waffenembargos gegen die VR China noch Mitte des Jahres hin. Insbesondere scheint Großbritannien seine Bedenken aufgegeben zu haben. Straw verwies auf den neuen Verhaltenskodex für Waffenexporte, der noch im Frühjahr verabschiedet werden soll. Dieser Kodex sei, da er auch andere autoritäre Regime einbeziehe, sogar von größerer Tragweite als das singuläre Embargo gegen China und könne dieses daher sehr gut ersetzen. (SCMP, 22.1.05; XNA, 20., 22.1.05; WSJ, 21.1.05; FT, 13.1.05; ST, 21.1.05; HB, 26.1.05) -mb-

2 Militärische Zusammenarbeit mit Russland

Der Chef der russischen Luftwaffe General Michailow hat Beijing den Verkauf von Tu-22M- und Tu-95-Bombern in Aussicht gestellt. Diese Langstreckenbomber, welche die Schlagkraft der chinesischen Luft-

waffe deutlich erhöhen würden, sollen bei der gemeinsamen Militärübung beider Armeen im Sommer diesen Jahres vorgeführt werden. (SCMP, 14.1.05) -mb-

3 Kein Öl aus Sibirien

In Moskau ist die Entscheidung über den Bau einer neuen Pipeline von Sibirien endgültig gegen China und für Japan gefallen. Die Leitung wird die sibirischen Ölfelder nicht mit Daqing, sondern mit den russischen Pazifikhäfen zum Export nach Japan verbinden. (ST, 6.1.05; FT, 4.1.05; IHT, 12.1.05) -mb-

4 „Strategischer Dialog“ mit Indien

In Neu-Delhi haben Delegationen aus China (angeführt vom stellvertretenden Außenminister Wu Da-wei) und Indien die erste Runde ihres „strategischen Dialogs“ aufgenommen, der laut offizieller Verlautbarung keine genau festgesetzte Agenda hat, sondern allgemein darauf abzielt, die Bandbreite der indisch-chinesischen Beziehungen zu vergrößern und den Austausch über globale und regionale Sicherheitsfragen zu ermöglichen. Das Treffen soll auch den Besuch Wens in Indien vorbereiten, der im März vorgesehen ist, und bei dem es vor allem um noch offene Fragen der Grenzfestlegung gehen wird. (SCMP, 21., 22., 24.1.05; Doordarshan DDTV, nach BBC PF, 27.1.05; *Ta Kung Pao* online, nach BBC PF, 22.1.05; XNA, 18.1.05; WSJ, 29.12.04; ST, 22.1.05) -mb-

5 US-Sanktionen gegen chinesische Firmen

Das US-Außenministerium hat sechs chinesischen Firmen die Exportlizenzen und Patentrechte für US-Technologien entzogen und ihnen jegliche weitere geschäftliche Aktivität in den USA untersagt, weil sie laut einem CIA-Bericht den Iran bei der Entwicklung von Massenvernichtungswaffen und modernen Raketensystemen unterstützt haben. Des weiteren habe der Iran

aus China Dual-use-Technologien, Rohstoffe und technisches Know-how zur Entwicklung chemischer Kampfstoffe erhalten. Ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums wies die Vorwürfe zurück: Washington erlasse die Sanktionen „völlig willkürlich“ (SCMP, 19.1.05; WSJ, 18., 21.1.05) -mb-

6 Geiselnahme im Irak

Acht chinesische Gastarbeiter aus Fujian, die in einer Textilfabrik in Najaf arbeiteten, haben ihre Geiselnahme im Irak unverletzt überstanden. In einem von Al Jazira veröffentlichten Video erklärte eine Stimme, die Gruppe sei gefangen genommen worden, weil sie für eine der chinesischen Firmen arbeiteten, die beim Aufbau amerikanischer Einrichtungen im Irak hülften, und verlangte eine Klarstellung von der chinesischen Regierung, dass China sich nicht an der Invasion des Irak beteiligen will. Nach mehrtägigen Verhandlungen, die offenbar auch irakische Vermittler einbezogen, kamen die Geiseln – nach Angaben des Außenministeriums in Beijing – ohne Lösegeldzahlung frei. Die Regierung hat ihre Warnung vor Reisen in den Irak daraufhin erneut bekräftigt. (ST, 20., 23.1.05; SCMP, 19., 20., 22.1.05; Zhongguo Xinwen She, nach BBC PF, 25.1.05; XNA, 20., 21., 22.1.05) -mb-

7 Besuch japanischer Parlamentarier verschoben

Die chinesische Regierung hat eine Delegation japanischer Parlamentarier der regierenden Liberaldemokratischen Partei und der New Komeito Partei wenige Tage vor deren geplanten Besuch in Beijing aufgefördert, die Reise zu verschieben. Als offizieller Grund wurde angegeben, dass es viele Themen zu diskutieren gebe und die Gespräche noch nicht genügend vorbereitet seien. Die betroffenen Parlamentarier äußerten die Vermutung, es handele sich bei der plötzlichen Terminverschiebung um die chinesische Antwort auf den unmittelbar

vorangegangenen Besuch des ehemaligen taiwanesischen Präsidenten Lee Deng-huis in Japan (vgl. C.a. 2004/12, Ü 6). (SCMP, 6.1.05; Kyodo News Service, nach BBC PF, 6.1.05; IHT, 6.1.05) -mb-

8 Pressekonferenz südkoreanischer Parlamentarier unter sagt

Die chinesischen Behörden haben die geplante Pressekonferenz einer Gruppe südkoreanischer Parlamentarier, die sich in Nordostchina ein Bild über die Lage nordkoreanischer Flüchtlinge gemacht hatten und sich nun an die nationale und internationale Presse wenden wollten, unterbunden. Unmittelbar nach Beginn der Pressekonferenz unterbrachen Sicherheitskräfte die Veranstaltung. Das Außenministerium in Seoul hielt eine Dringlichkeitssitzung ab, um den Vorfall zu diskutieren, und zeigte sich besorgt. Vom chinesischen Außenministerium war noch keine Stellungnahme zu erhalten. (WSJ, 12.1.05; Yonhap news agency, nach BBC PF, 12., 14.1.05; IHT, 13.1.05) -mb-

Innenpolitik

Heike Holbig / Katrin Willmann

9 Etablierung einer neuen Führungsgeneration auf Provinz- und Kommunalebene sowie in Staatsratsorganen

Im Laufe der Monate Dezember 2004 und Januar 2005 wurde ein signifikanter Anteil von Führungspositionen auf Provinz- und Kommunalebene, aber auch in Staatsratsorganen neu besetzt. Es handelt sich dabei um das zweite große Revirement seit dem Amtsbeginn der neuen Führungsgeneration unter Staats- und Parteichef Hu Jintao und Ministerpräsident Wen Jiabao im März 2003, in dessen Vorfeld ab Januar 2003 zahlreiche Führungsämter neu besetzt worden wa-

ren (vgl. C.a., 2003/1, Ü 6). Damit setzte Staatspräsident Hu Jintao die Sicherung seiner Machtstellung innerhalb der Partei, der Regierung und des Militärs fort, nachdem sein Amtsvorgänger Jiang Zemin im September 2004 seine letzte Führungsposition als Vorsitzender der Zentralen Militärkommission endgültig abgeben hatte (vgl. C.a., 2004/9, Ü 8).

Notwendig geworden waren die personellen Umbesetzungen z.T. deshalb, weil einige Mitarbeiter, die noch unter der Führung von Jiang Zemin eingesetzt worden waren, das Pensionsalter von 60 Jahren für Positionen ab dem Rang eines Vizeministers oder stellvertretenden Provinzgouverneurs und darunter bzw. das Pensionsalter von 65 Jahren für Führungsämter auf Provinz- oder Ministerialebene erreicht hatten. Damit werden sich in der nächsten Zeit neue Möglichkeiten für Parteikader der vierten Führungsgeneration bzw. der Technokratengeneration im Alter von 40 bis Mitte 50 eröffnen.

Im Zuge der jüngsten Neubesetzungen wurden bislang die Führungsriege in den Provinzen Anhui, Liaoning, Henan, Guizhou, Qinghai, Shaanxi, Jilin und Fujian sowie der Autonomen Region Tibet ausgetauscht. Darüber hinaus ernannte das Zentralkomitee der KPCh neue Direktoren für das Staatliche Verwaltungsamt für Rundfunk, Film und Fernsehen sowie für Sport. Doch auch Meldungen über Neubesetzungen auf kommunaler Ebene häuften sich in den vergangenen zwei Monaten. Die personellen Details der Neubesetzungen sind den *Monthly Data* vom November und Dezember 2004 sowie dem *Data Supplement* Heft 1/2005 zu entnehmen.

Der Großteil der neu eingesetzten Parteikader erfüllt gemeinsame Kriterien. Sie hatten zuvor leitende Positionen in den Provinzpartei Komitees und/oder im Zentralkomitee der Kommunistischen Jugendliga, der Machtbasis Hu Jintaos, inne. Dazu zählen Li Keqiang, der neue Parteisekretär der Pro-

vinz Liaoning und vormalige Parteisekretär der Provinz Henan, Liu Peng, der neue Direktor des Staatlichen Verwaltungsamtes für Sport und vormalige stellvertretende Parteisekretär der Provinz Sichuan, sowie Song Xiuyan, die neue Provinzgouverneurin von Qinghai und vormalige stellvertretende Parteisekretärin von Qinghai. Alle drei waren vorher Mitglieder oder sogar Sekretäre des Zentralkomitees der Kommunistischen Jugendliga. Im Vorfeld der Olympischen Spiele könnte Liu Pengs besondere Eignung für eine Tätigkeit im Verwaltungsamt für Sport zudem darin gelegen haben, dass er zuvor jahrelang als stellvertretender Leiter der Propagandaabteilung der KPCh fungiert hatte. Mit der jüngsten Welle von Neubesetzungen könnte die vollständige Machtübernahme Hu Jintaos auf dem Parteitag 2007 vorbereitet werden.

Die Umbesetzung von Schlüsselpositionen dürfte daher sicherlich im Jahr 2005 fortgeführt werden. So werden für die Führungsämter in den Provinzen Guangxi, Heilongjiang und Shaanxi sowie für Ämter in Staatsratsorganen, wie z.B. bei der Staatlichen Wertpapieraufsichtskommission, ebenso personelle Veränderungen erwartet. Auch über Neubesetzungen bei dreien der regierungsunmittelbaren Städte, nämlich Shanghai, Beijing und Tianjin, deren Bürgermeisterposten dem Rang eines Provinzgouverneurs gleichkommen, wird spekuliert. Anlass dafür gibt die Tatsache, dass alle drei derzeitigen Bürgermeister zugleich Mitglieder des Politbüros der KPCh sind. Für sie könnten zukünftig Führungspositionen in zentralen Partei- und Regierungsorganen vorgesehen sein. Ein Wechsel könnte sich daher während der Jahrestagung des Nationalen Volkskongresses im März 2005 ergeben. (SCMP, 11., 14., 20.12.04, 31.1.05; ST, 16.12.04; WSJ, 9., 14.12.04; FAZ, 11.12.04; XNA, 13., 16., 21.12.04, 16., 29.1.05; Xinhua, 13., 22.12.04, nach BBC PF, 14., 23.12.04; DGB online, 15.12.04, nach BBC PF, 17.12.04; Zhongguo Xinwen She, 29.1.05, nach BBC PF, 31.1.05) -kw-